



An
Herrn Bürgermeister Piochowiak,
die Fraktionsvorsitzenden und
die Sprecherinnen und Sprecher
der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

SPD Fraktion Ostbevern
Jutta Drilling-Kleihauer
Erich-Klausener-Str. 27
48346 Ostbevern
01573 4660670
Drilling-Kleihauer@t-online.de

Ostbevern, den 19.08.2022

Antrag der SPD auf Erweiterung des Antrags der CDU zur Umbenennung des Michael-Keller-Wegs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Fraktionsvorsitzende und Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen,

die Fraktion der CDU hat einen Antrag zur Umbenennung des Michael-Keller-Wegs in Ostbevern gestellt. Die SPD begrüßt das sehr.

Gerade in heutigen Diskussion um Mißbrauch in der katholischen Kirche, aber auch im Sport oder in sonstigen Bereichen des öffentlichen und nichtöffentlichen Lebens, sollten wir sehr achtsam sein und dafür sorgen, dass Täterinnen und Täter kein Forum mehr finden und auch deren Namen nicht mehr im öffentlichen Leben präsent sind.

Für die Umbenennung einer Straße ist es aber nicht nur damit getan, Schilder auszutauschen. Für die Anwohner ergibt sich dadurch ein sehr hoher bürokratischer Aufwand, der mit erheblichen Kosten einhergeht, da ja alle Dokumente und Ausweise geändert werden müssen.

Um die Anwohner zu unterstützen stellen wir deshalb den Antrag, zu prüfen, ob

1. z.B. bei der Umbenennung des Karl-Wagenfeld-Weges Kosten für die Anwohner übernommen oder erstattet wurden und welche das waren,
2. überhaupt schon einmal Kosten für eine Umbenennung übernommen oder erstattet wurden und in welchem Umfang und in welcher Höhe das geschehen ist.
3. es dazu bestimmte Regelungen gibt oder von Fall zu Fall entschieden wird.

Falls es bis jetzt keine Regelungen gibt, beantragen wir, diese zu erstellen, damit daraus ein einheitliches Vorgehen bei künftigen Umbenennungen erfolgen kann.

Wir beantragen außerdem die Prüfung der Möglichkeit, ob die Übernahme der Kosten ganz oder anteilig möglich ist. Wenn das der Fall ist, bitten wir um einen entsprechenden Beschluss.

Die CDU hat vorgeschlagen, den Weg in „Edith-Stein-Weg“ umzubenennen. Wir geben dabei zu bedenken, dass es schon das Edith-Stein-Haus gibt und es für Verwirrung sorgen könnte, wenn der „Edith-Stein-Weg“ nicht in dessen Nähe liegen würde.

Wir schlagen stattdessen vor, bei der Umbenennung der Straße die Anwohnerinnen und Anwohner und die Bürgerinnen und Bürger von ganz Ostbevern zu beteiligen, denn eine Straßenbenennung ist immer auch eine Visitenkarte einer ganzen Gemeinde und hat eine Strahlkraft über den Ort hinaus.

Es könnten Vorschläge gesammelt und zur Abstimmung gestellt werden.

Ein Vorschlag von uns wäre „Hannah-Arendt-Weg“. Hannah Arendt war eine jüdische politische Theoretikerin und Publizistin, die nach ihrer Flucht aus Deutschland die amerikanische Staatsbürgerschaft erhielt. Sie war Verfechterin einer freien politischen Diskussion und lehnte repräsentative Demokratien ab, sondern sprach sich für Räteysteme und Formen direkter Demokratien aus. Legendär ist ein Interview mit Günter Gaus aus dem Jahr 1964 „Zur Person“, zu finden auf Youtube . Hier ist der Link:

Hannah Arendt im Gespräch mit Günter Gaus ("Zur ... - YouTube

<https://www.youtube.com › watch>

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Drilling-Kleihauer

Fraktionsvorsitzende